

ToBs - Das Konzept der Torwart-Ballschule Leipzig

Kinder wollen spielen. Frühzeitig sind sie in Sportarten, wie Fußball aktiv und oft begeistert davon das Tor ihrer Mannschaft zu hüten. Immer seltener erwerben die Kinder die notwendigen Fertigkeiten auf Bolzplätzen oder in Parks. Die Torwart-Ballschule Leipzig schafft Abhilfe und bietet daher eine altersgerechte, effiziente und facettenreiche Anfängerausbildung u.a. im Fußball an. In Anlehnung an die DFB Leitlinien bieten wir ein allgemein vorbereitendes Training für die Torwartposition sowie andere Sportarten und jedoch kein spezielles Torwarttraining (mit Hechten, Abkippen, Abtauchen, etc.) an. Denn von einem Torwart-Technik-Training bis einschließlich dem U9 Bereich halten wir nicht viel, da eine zu frühe Spezialisierung auf allen Positionen nicht zielführend ist. Die vielfältige und spielerische Auseinandersetzung mit dem Ball bereitet die Kinder auf das Torwartspiel vor. Unser Ansatz zielt auf die Grundlagen ab, welche eine zielorientierte und ganzheitliche Torwartausbildung ab der U10 gewährleisten.

Zielgruppe

Unsere Torwart-Ballschule richtet sich an alle Mädchen und Jungen zwischen 6 und 9 Jahren (Bambini und F-Jugend). Um eine hohe Qualität für alle TeilnehmerInnen durch unsere lizenzierten und zertifizierten Trainer sicherzustellen, trainieren wir in Gruppen von 4 bis 6 Kindern. Dadurch gehen wir auf alle individuellen Bedürfnisse möglichst zielgerichtet und nachhaltig ein.

Ziele und Methoden

Unser Hauptanliegen in der Torwart-Ballschule ist eine freudbetonte Ausbildung einer breitgefächerten Bewegungsgrundlage, wobei die Vielfalt am Ball im Vordergrund steht. Das Spielen mit dem Ball fördert die motorische Entwicklung. Das Spielen miteinander fördert die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Durch die Schulung der koordinativen Fertigkeiten legen wir das Fundament für das Erlernen und das Praktizieren aller Ballsportarten. Durch die Kommunikation und der Kooperation im Spiel formen die TeilnehmerInnen ihre Persönlichkeit, in dem die Kinder den Umgang mit sich selbst (positive Fehlerkultur), seinen MitspielerInnen und GegnerInnen sowie mit Siegen und Niederlagen lernen. Hauptziel ist hier nicht ausschließlich die Entwicklung spezifischer Ballfertigkeiten, sondern eine allgemeine koordinative Grundschulung im Kontakt mit dem Ball. Je breiter die Motorik im

Kindesalter ausgebildet wird, desto besser kann später beim Torwart-Technik-Training darauf zurückgegriffen werden.

Aus diesem Grund verschmelzen in unserer Torwart-Ballschule spielerische, koordinative und technische Elemente. Unsere Spiele verfolgen einen situationsorientierten Ansatz und stellen die Vielfalt, das Experimentieren und das Ausprobieren der Kinder in den Vordergrund, die dadurch ihre Defizite im spielerisch-taktischen und motorischen Bereich minimieren können. In Anlehnung an das Motto: „Spielen lernt man nur durch Spielen!“ sollen Kinder anfänglich frei spielen und dabei lernen Situationen richtig wahrzunehmen und „taktisch“ zu verstehen. Des Weiteren lernen sie den Umgang mit Regeln. Dies ist die Basis für das spätere Training von spezifischen Spielfertigkeiten. Die Spiele sind so konzipiert, dass sie übergreifende Taktik-elemente enthalten und die Kinder verallgemeinerbare Spielfähigkeiten und taktische Grundkompetenzen erlernen. Zusammengefasst sind diese Grundelemente:

offensiv	defensiv
Ins Ziel treffen	Ins Ziel treffen verhindern
Ball zum Ziel bringen	Ziel sichern
Vorteil herausspielen (Lücken erkennen)	Nicht in Nachteil geraten (Lücken schließen)
Zusammenspiel	Zusammenspiel verhindern
Gegnerdeckung umgehen	Gegner decken
Anbieten und Orientieren	Zustellen und Orientieren

Die koordinativen Fähigkeiten

- Differenzierungsfähigkeit,
- räumliche Orientierungsfähigkeit,
- Reaktionsfähigkeit,
- Rhythmusfähigkeit sowie
- Gleichgewichtsfähigkeit

bilden die entscheidende Grundlage für die „sensomotorische Kompetenz“, welche zwar von Talent und Erbanlagen abhängig ist, aber dennoch in großem Maße trainiert werden kann. Wir legen besonderen Wert auf das Ballgefühl, also den Ball in seiner Form zu erkennen und auf seine Bewegungen in angemessener Weise zu reagieren. Unsere Torwart-Ballschule setzt deshalb hier den Schwerpunkt und will die für Sportspiele relevanten koordinativen Leistungsvoraussetzungen wie die Ballkoordination, die Ballgeschicklichkeit, das Ballgefühl oder die Ballgewandtheit mittels an die Gruppe angepassten kreativen Übungsreihen und effektiven Spielformen verbessern.

Hinsichtlich der Technik werden bei uns unspezifische Technikelemente vermittelt. Das heißt wir legen großen Wert auf den Erwerb von vielfältigen, umfassenden Elementen für alle Sportspiele, welche auf die jeweilige Sportart transferiert werden können. Spielerisch-situationsorientierte Methoden verbinden wir mit der Koordination.

Zusammenfassung

Die Kinder lernen in unserer Torwart-Ballschule ein Spiel bzw. Spiele zu lesen („taktische“ Grundelemente) und sie sensomotorisch zu gestalten (Koordination und Technik). Wir wenden uns dabei an alle Kinder von 6 bis 9 Jahren, egal ob Spielneuling oder schon Spielfortgeschrittene. Das Training wird durch die Trainer niveaubezogen differenziert und modifiziert, um für Ihr Kind das Optimum herauszuholen – sei es vom Abbau von motorischen Defiziten bis hin zur Grundsteinlegung für mögliche kommende Torwartaufgaben. Ziel einer jeder Einheit ist, dass die Kinder einem Lerneffekt/ Erfolg mit nach Hause nehmen.

Wir bieten Ihren Kindern: Vielseitigkeit/ Kreativität, Spaß am Spiel, entwicklungsgemäßes Training, spielerisches Lernen, vielseitige Bewegung und binden eine Vielzahl von Themen wie Fangen, Stoppen, Prellen, Dribbeln, Werfen, Kicken, Schlagen, Rollen, Flugbahn eines Balles erkennen, Bestimmung des Laufwegs zum Ball, Koordination, Fallen und Aufstehen ein.